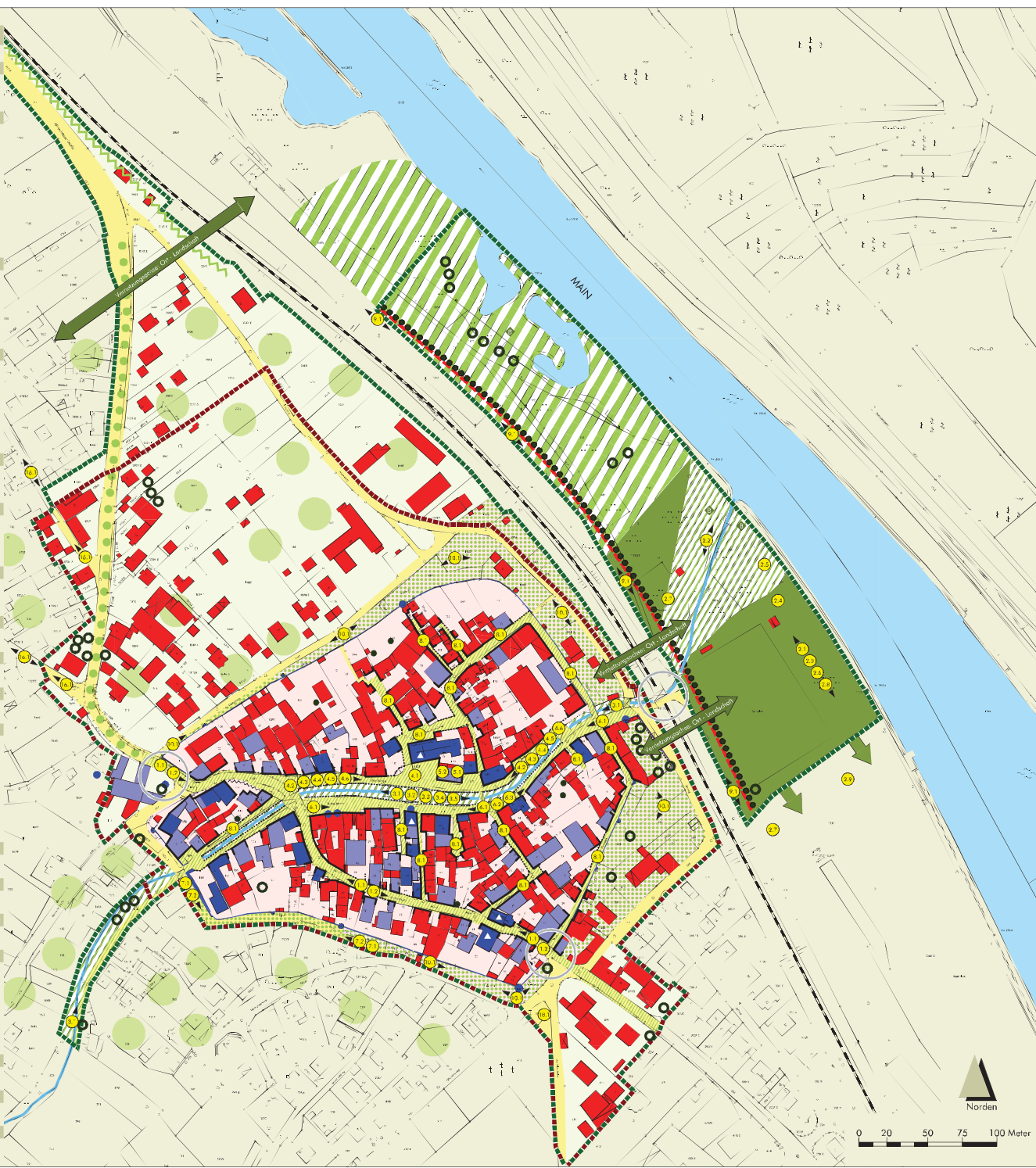


Maßnahmen

- 1 Zehnthofstraße - ehemalige Ortsdurchfahrt
 - 11 Oberflächengestaltung mit Grünflächenanteil
 - 12 Baumpflanzungen
- 2 Gestaltung Mainufer und Sportplatz
 - 21 Multifunktionsplatz
 - 22 Uferaufweitung
 - 23 Trittschwellen
 - 24 Spielgeräte
 - 25 Grillplatz
 - 26 Baumpflanzungen
 - 27 Schattensportplatz
 - 28 Geländegestaltung
 - 29 Festplatz
- 3 Renaturierung Schafbach
 - 31 Neugestaltung Bachbett
 - 32 Geländer
 - 33 Sitzmöglichkeiten
 - 34 Wasserspielplatz
 - 35 Naturkneippbecken
- 4 Dorfmittelpunkt - Neugestaltung Linke Bachgasse mit Kirchplatz
 - 41 Oberflächengestaltung Kirchplatz
 - 42 Oberflächengestaltung Bachgasse
 - 43 Baumpflanzungen
 - 44 Gartengestaltung
 - 45 Bänke
 - 46 Poller, Informationstafeln, bewegliche Einbauten
- 5 Dorfmittelpunkt - Haus der Vereine
 - 51 Variante 1: Gebäudeabriss, Neubau Versorgungsgebäude
 - 52 Variante 2: Umbau und Sanierung Gebäude
- 6 Neugestaltung Rechte Bachgasse
 - 61 Oberflächengestaltung Bachgasse
 - 62 Terasse
 - 63 Bänke
- 7 Sanierung Lehmgrabenweg
 - 71 Wegbau (wassergebundene Bauweise) mit Grünflächenanteil
 - 72 Bänke
- 8 Bedarfsgerechte Gestaltung Nebengassen
 - 81 Oberflächengestaltung mit Grünanteil
- 9 Begrünung entlang der Ortsumgehungsstraße
 - 91 Baumpflanzungen
- 10 Gestaltung der Grünflächen um die Dorfmauer und an der Schule
 - 101 Grünflächen
- 11 Öffentlichkeitsarbeit / Dorfleben / Imagepflege
 - Grafikkasten Logo
 - Internetseite
 - Wettbewerb Hymne
 - Digitales Archiv
 - Qualifizierungsmaßnahmen
 - Fachvorträge
 - Druck Ortschronik
- 12 Soziales Netzwerk
 - Raummiete, Informationstechnik, Hilfskraft
- 13 Machbarkeitsstudie Dorfläden
 - Gutachten Dorfläden
 - Gutachten zur Nahwärmeversorgung
 - Gutachten Nahwärme
- 15 "Erlebnis Goßmannsdorf"
 - Konzepterstellung mit Wegführung
 - Wegausstattung
 - Ort der Stille
 - Leitsystem
 - Bildstocksanierung
 - Gebäudebeschilderung
- 16 Naturerlebnispfad Aher Berg
 - 161 Wegweiser, Übersichtstafeln, Infoschilder, Flyer
- 17 Rundwanderwege mit Beschilderung
 - Wegweiser, Infotafeln
- 18 Gestaltung Platzbereich am Friedhof
 - 181 Platzbereich am Friedhof



Legende

- Geltungsbereiche**
- Ortsräumliche Planung
 - Planung Grünordnung / Dorfökologie
 - Überschneidung der Planungsbereiche
- Merkmale baulicher Anlagen**
- Gebäude
 - dominantes Baudenkmal im Ortsbild
 - Baudenkmal
 - Kleindenkmal
 - denkmalgeschützte Ortmauer
 - ortsbildprägendes Gebäude
 - Ensemblebereich
 - wirksame Raumkanten durch vorwiegend geschlossene Bebauung
 - wirksame Raumkanten durch vorwiegend gereichte Bebauung
 - wirksame Raumkanten durch Einfriedung
 - Ergänzung Raumkante
- Plätze, Straßen, Wege**
- Aufwertung des Straßenraumes durch Oberflächengestaltung, Entseelung und Begrünung
 - gestalterische Aufwertung der Winterhäuser Straße durch Baumpflanzungen
 - Straßen- und Platzraum
- öffentliche Grünflächen**
- Neugestaltung der Ortseingänge
 - Erhaltung und Neuanlage öffentlicher Grünflächen (Sportgelände) mit langfristiger Entwicklungsmöglichkeit von Grünflächen, Festplatz nach Südosten
 - Erhaltung und Entwicklung des Grüngürtels um die Dorfmauer mit begleitendem Fußweg
 - Eingrünung der Umgehungsstraße
- private Grünflächen**
- intensive Durchgrünung der Baugelände außerhalb der Dorfmauer, Erhaltung von Gärten und Obstwiesen
 - Schaffung von punktuellen Grünflächen, Fassadenbegrünung und Einzelpflanzungen
- Kulturlandschaft**
- Erhaltung ortsbildprägender Bäume
 - Ergänzung der Eingrünung am nördlichen Ortsrand
 - Erhaltung und Entwicklung der Bachau (Schafbach), Erlebarmachen des Schafbaches durch Zugänge und Aufenthaltsmöglichkeiten sowie des Mainufers durch Abflachen der Uferbereiche und Anlegen einer Badebucht
 - Main und Schafbach
 - Freihalten wichtiger Vernetzungsachsen zwischen Ort und Landschaft
 - Ökologische Entwicklung des Mainufers ohne Freizeinutzung
 - prägende Biotope

Dorferneuerung Goßmannsdorf Vorbereitungsplanung

Maßnahmenplan, Gesamtplanungsgebiet
(VKZLE 710 150)

Teil V – Zusammenstellung der Maßnahmen

Die von den Arbeitskreisen zusammengestellten Maßnahmen wurden am 12.09.2012 in einer gemeinsamen öffentlichen Sitzung vorgestellt und von den Anwesenden mittels Punkteverteilung in eine Prioritätenliste gebracht.

Prioritätenliste

Maßnahmen Priorität A

- Zehnhofstraße – ehemalige Ortsdurchfahrt (Nr. 1)
- Gestaltung Mainufer und Sportplatz (Nr. 2)
- Renaturierung Schafbach (Nr. 3)

Maßnahmen Priorität B

- Dorfmittelpunkt– Neugestaltung Linke Bachgasse mit Kirchplatz (Nr. 4)
- Dorfmittelpunkt – Haus der Vereine (Nr. 5)
- Öffentlichkeitsarbeit / Dorfleben / Imagepflege (Nr. 11)
- „Erlebnis Goßmannsdorf“ (Nr. 15)

Maßnahmen der Priorität C

- Neugestaltung der Rechten Bachgasse (Nr. 6)
- Sanierung Lehmgrubenweg (Nr. 7)
- Bedarfsgerechte Gestaltung der Nebengassen (Nr. 8)
- Begrünung entlang der Ortsumgehungsstraße (Nr. 9)


- Gestaltung der Grünflächen entlang der Dorfmauer und an der Schule (Nr. 10)
- Soziales Netzwerk (Nr. 12)
- Machbarkeitsstudie Dorfladen (Nr. 13)
- Gutachten zur Nahwärmeversorgung (Nr.14)
- Naturerlebnispfad Alter Berg (Nr. 16)
- Rundwanderwege mit Beschilderung (Nr. 17)
- Gestaltung Platzbereich am Friedhof (Nr. 18)

Maßnahmen Goßmannsdorf - Prioritätenliste

Nr.	Maßnahme	Punkte	Summe	Rang
1	Zehnhofstraße - ehemalige Ortsdurchfahrt	2	2	A
2	Gestaltung Mainufer und Sportplatz	19	19	
3	Renaturierung Schafbach	20	20	
4	Dorfmittelpunkt - Neugestaltung Linke Bachgasse mit Kirchplatz	7	7	B
5	Dorfmittelpunkt - Haus der Vereine	7	7	
6	Neugestaltung Rechte Bachgasse	1	1	C
7	Sanierung Lehmgruberweg	1	1	
8	Bedarfsgerechte Gestaltung Nebengassen	4	4	
9	Begrünung entlang der Ortsumgehungsstraße	1	1	C
10	Gestaltung der Grünflächen um die Dorfmauer und an der Schule	4	4	
11	Öffentlichkeitsarbeit / Dorfleben / Imagepflege	9	9	B
12	Soziales Netzwerk	2	2	C
13	Machbarkeitsstudie Dorfladen	1	1	
14	Gutachten zur Nahwärmeversorgung	3	3	C
15	„Erlebnis Goßmannsdorf“	5	5	
16	Naturerlebnispfad Alter Berg	1	1	C
17	Rundwanderwege mit Beschilderung	0	0	
18	Gestaltung Platzbereich am Friedhof	1	1	

Beschreibungen der öffentlichen Maßnahmen mit Hinweisen zum Finanzbedarf

1. Zehnthofstraße – ehemalige Ortsdurchfahrt			
<p>Die ehemalige Ortsdurchfahrt Zehnthofstraße soll nach Freigabe der Ortsumfahrung einen wichtigen Beitrag zur Aufwertung des Innenorts leisten. Hierbei sollen attraktive Straßenräume geschaffen werden. Einzelne Baumpflanzungen und Fassadenbegrünung sollen vor allem Anwohnern eine hohe Aufenthaltsqualität bieten. Die bis an die Fassaden reichende Versiegelung kann auf das erforderliche Maß reduziert und Seitenbereiche sowie Fassaden begrünt werden. Eine durchgängige Sicherheit für Kinder/Fußgänger hat höchste Priorität.</p> <p><u>Beschreibung:</u> Ortsbildgerechte Neugestaltung der Oberflächen von Nebenanlagen mit hochwertigem Betonpflaster; Gliederungs- und Randstreifen mit Naturstein, Seitenstreifen und Parkplätze Reduzierung versiegelter Flächen auf die verkehrstechnisch erforderliche Breite Begrünung an Randbereichen und Fassaden</p>			
Position	Masse	KKW	Summe in EUR
Oberflächengestaltung mit Grünflächenanteil	2.800 m ²	110	364.000
Baumpflanzungen	5 St	400	2.000
Gesamtkosten – Maßnahme 1			366.000



Die Kosten sind reine Bruttobaukosten incl. MWSt. (z. Zt. 19%) ohne Baunebenkosten und Kosten für Grunderwerb. Kosten für die Beleuchtung sind nicht förderfähig und daher nicht aufgeführt.

2. Gestaltung Mainufer und Sportplatz

Die am Mainufer gelegenen Sportflächen wurden teilweise durch den Bau der Umgehungsstraße flächenmäßig beansprucht. Hier sollen ein Multifunktionsplatz, eine Kanuanlegestelle sowie eine Badestelle mit Strand entstehen.

Die Einmündung des Schafsbachs ist zum Teil verbaut oder unzugänglich. Im Zuge der Gestaltung soll der Mündungsbereich aufgeweitet und begehbar gemacht werden. Vorgesehen sind das Entfernen der Uferverbauung und sonstiger Versiegelung sowie eine Abflachung der Uferbereiche. Am Mainufer sind neben dem asphaltierten Multifunktionsplatz die Wiederherstellung des Spielplatzes sowie die Errichtung eines Grillplatzes geplant. Der vorhandene Kanuanleger soll Instand gesetzt und dabei eine mögliche Nutzung als Anleger für die Personenschifffahrt geprüft werden.

Als Parkflächen (Schotterrassen) dienen die verbleibenden Flächen des alten Festplatzes an der Umgehungsstraße sowie neu zugewiesene Flächen zwischen den beiden Sportplätzen.

Langfristig ist an den Sportplatz anschließend ein neuer Festplatz geplant.

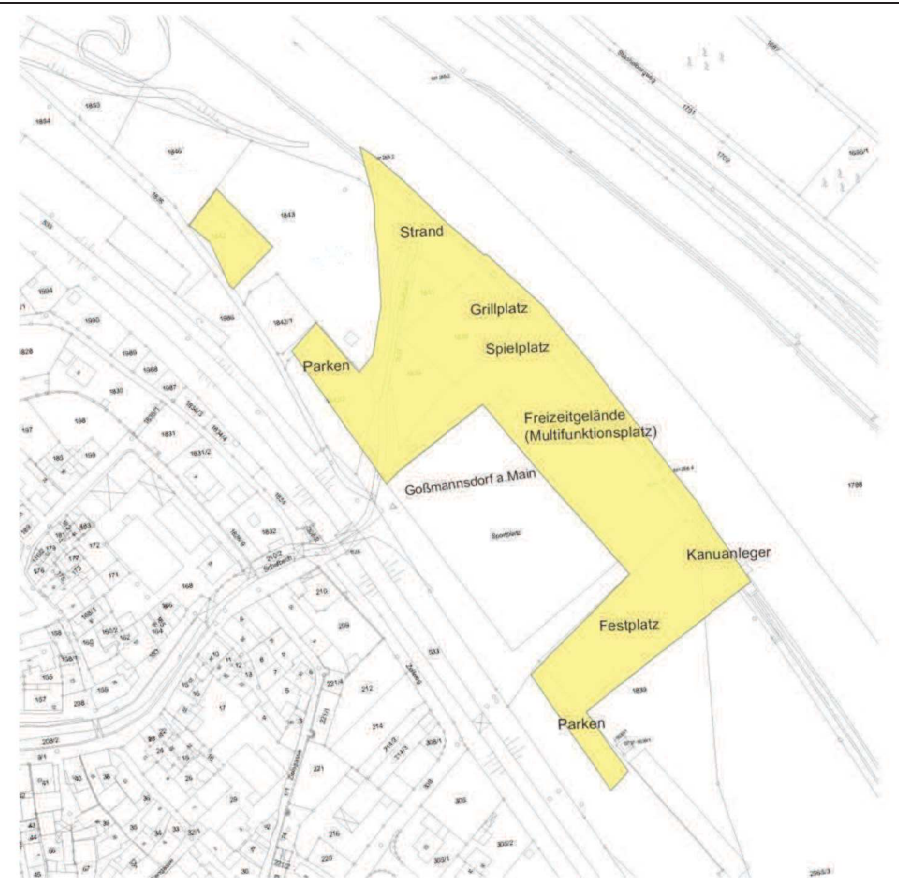
Beschreibung:

asphaltierter Multifunktionsplatz ca. 40 x 20 m , Uferaufweitung und -abflachung
 Schotterrassenparkplatz / Festplatz, Spielgeräte für Kleinkinder
 Festplatz Schotterrassen

Position	Masse	KKW	Summe in EUR
Multifunktionsplatz	psch	70.000	70.000
Uferaufweitung	psch	20.000	20.000
Trittstufen	psch	5.000	5.000
Spielgeräte	psch	15.000	15.000
Grillplatz	psch	1.000	1.000
Baumpflanzungen	20 St	400	8.000
Schotterrassenparkplatz	600 m ²	30	18.000
Geländegestaltung	1.000 m ²	20	20.000
Festplatz	1.000 m ²	30	30.000

Gesamtkosten – Maßnahme 2

187.000



Die Kosten sind reine Bruttobaukosten incl. MWSt. (z. Zt. 19%) ohne Baunebenkosten und Kosten für Grunderwerb. Kosten für die Beleuchtung sind nicht förderfähig und daher nicht aufgeführt.

3. Renaturierung Schafbach

Die Renaturierung des Schafbachs umfasst den Abschnitt zwischen Schwedentor und Wiesenweg.

Insgesamt soll der Bach als Lebensraum verbessert werden. Die Gestaltung wird wesentlich durch den Wasserabfluss bei Starkregen mitbestimmt, weil hierfür ausreichende Querprofile erhalten bleiben müssen. Die außerhalb der Profile verbleibenden Flächen können frei gestaltet werden.

Die vorhandenen Zugänge zum Bach von der Bachgasse aus sollen verbessert werden. In Teilen sind eine Öffnung der Mauer oder ein visuelle Öffnung durch Einsatz von schmiedeeisernen Geländern denkbar, um die Schluchtenwirkung des Bachbetts zu verringern.

Der Bach soll als naturnahe Wasser-Spielplatzfläche und sonstige Aktivitäten wie Kneippen und Sitzen erlebbar gemacht werden.

Zwischen Holzsteg und Bahnunterführung soll durch eine naturnahe Bepflanzung ein Biotopcharakter entstehen.

Auch die Wiedererrichtung der Steinbrücke als Ersatz für die vorhandene Betonbrücke ist angedacht.

Beschreibung:
 Erlebbarmachen des Bachbetts, Schaffen von Zugängen zum Gewässer, ortsbildgerechte Neugestaltung der Uferbereiche mit Bepflanzung, Schaffen von Sitzmöglichkeiten und Aufenthaltsbereichen, Erneuern der Brücke

Position	Masse	KKW	Summe in EUR
Neugestaltung Bachbett	5.000 m ²	20	100.000
Geländer	200 m	100	20.000
Sitzmöglichkeiten	St.	1.000	10.000
Wasserspielplatz	psch	20.000	20.000
Naturkneippbecken	1 St.	8.000	8.000
Gesamtkosten – Maßnahme 3			158.000



Die Kosten sind reine Bruttobaukosten incl. MWSt. (z. Zt. 19%) ohne Baunebenkosten und Kosten für Grunderwerb. Kosten für die Beleuchtung sind nicht förderfähig und daher nicht aufgeführt.

4. Dorfmittelpunkt – Neugestaltung Linke Bachgasse mit Kirchplatz

Der Kirchplatz soll in die Bachgasse eingreifend durch ortsbildgerechte Umgestaltung neuer Dorfmittelpunkt werden.

Er soll zukünftig dörflichen Aktivitäten wie kirchlichen Veranstaltungen, Kirchweih, Bachfest, Flohmärkten, Maibaumaufstellen oder Pflanzentauschbörse Platz bieten. Außerdem sollen hier Informationsmöglichkeiten für Vereine und Besucher vorgehalten werden.

Der Platz soll insgesamt auch zum Schafbach hin offener gestaltet werden. Sowohl der Platz als auch die Bachgasse sollen nicht weiter als Parkflächen zur Verfügung stehen. Südlich der Sakristei soll ein gärtnerisch angelegter Bereich, beispielsweise ein Kräutergarten entstehen.

Die Ölberggruppe und das Steinkreuz sollen optisch in die Gestaltung eingebunden werden.

Beschreibung Kirchplatz:

Hervorheben des Platzbereichs durch Belagswechsel

Herstellen klarer Raumkanten am Kirchplatz, durch:

- Baumpflanzung und Grünflächengestaltung
- Möblierung: Sitzmöglichkeiten, Informationstafeln, bewegliche Einbauten wie Poller und Bodenhülsen

Anlegen eines Gartens an der Kirche

Beschreibung Linke Bachgasse:

Sitzmöglichkeiten

Baumpflanzungen und Grünflächengestaltung

Spielplatz, Bachzugang, Kneippanlage

Position	Masse	KKW	Summe in EUR
Oberflächengestaltung Kirchplatz	650 m ²	130	84.500
Oberflächengestaltung Bachgasse	1.450 m ²	130	188.500
Baumpflanzung	20 St	400	8.000
Gartengestaltung	300 m ²	20	6.000
Bänke	5 St	1.000	5.000
Poller, Informationstafeln, beweglich Einbauten	psch	5.000	5.000
Gesamtkosten – Maßnahme 4			297.000



Die Kosten sind reine Bruttobaukosten incl. MWSt. (z. Zt. 19%) ohne Baunebenkosten und Kosten für Grunderwerb. Kosten für die Beleuchtung sind nicht förderfähig und daher nicht aufgeführt

5. Dorfmittelpunkt – Haus der Vereine

Zum Dorfmittelpunkt gehört ein Gebäude, welches folgende Funktionen beinhaltet:

Variante 1 und 2:

- Öffentliche Toiletten
- Küche
- Lagerräume für Material für festliche Aktivitäten
- Abstellraum für Mülltonnen

Nur Variante 2:

- Dorfmuseum
- Räume für Jugendarbeit
- Eventuell Räume für Vereine

Als Gebäude kommt entweder das bestehende alte Schul- und Rathaus in Frage (Variante 2) oder ein an gleicher Stelle zu errichtender Neubau, der durch Reduzierung der Grundfläche eine Erweiterung des Kirchplatzes zulässt, in dem jedoch nur ein reduziertes Raumprogramm untergebracht werden kann (Variante 1).

Beschreibung Variante 1

Abriss des Schulhauses und Neubau eines Funktionshauses auf kleinerer Grundfläche mit oben genanntem Raumprogramm ohne Räume für Jugendarbeit und Vereine

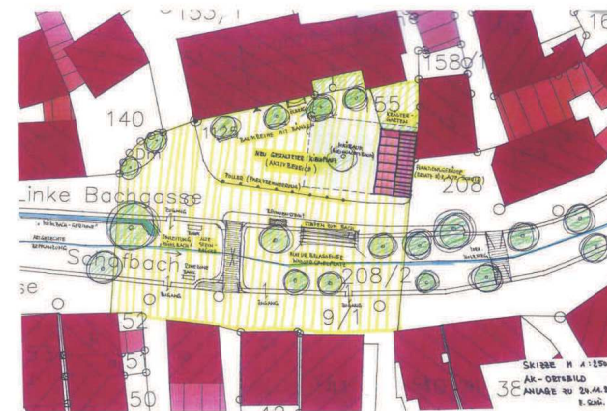
Beschreibung Variante 2:

Sanierung und Umnutzung des vorhandenen Schul- und Rathauses mit oben genanntem Raumprogramm mit Räumen für Jugendarbeit und Vereine

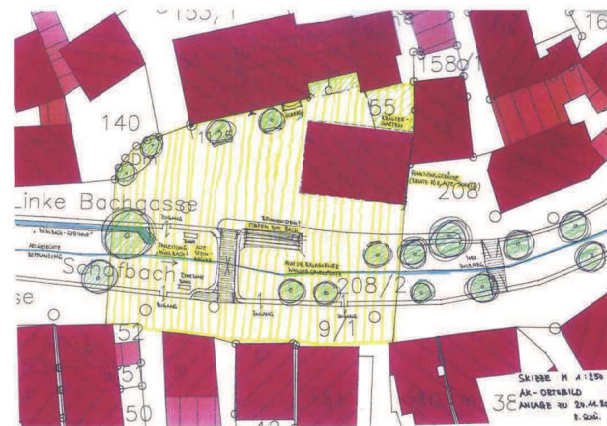
Position	Masse	KKW	Summe in EUR
Variante 1			832.000
Gebäudeabriss	psch	40.000	40.000
Neubau Versorgungsgebäude	180 m²BGF	1.800	324.000
Variante 2			832.000
Umbau und Sanierung Gebäude	520 m² BGF	1.600	

Gesamtkosten – Maßnahme 5 – Variante 1 364.000
Gesamtkosten – Maßnahme 5 – Variante 2 832.000

Variante 1



Variante 2



Die Kosten sind reine Bruttobaukosten incl. MWSt. (z. Zt. 19%) ohne Baunebenkosten und Kosten für Grunderwerb. Kosten für die Beleuchtung sind nicht förderfähig und daher nicht aufgeführt

6. Neugestaltung Rechte Bachgasse

Auch in der rechten Bachgasse ist eine Neugestaltung der Oberflächen vorgesehen. Die Straßenräume sollen als „Aktivflächen“ dienen und die Parkplätze aus der Ortsmitte verlagert werden.

Die Renaturierung des Schafbachs sieht die Errichtung einer Terrasse (evtl. sogar in aufgeständerter Form über dem Bachbett) für die Außengastronomie vor.

Beschreibung:

ortsbildgerechte Neugestaltung der Bachgasse
Sitzmöglichkeiten

Terrasse für Außengastronomie

Position	Masse	KKW	Summe in EUR
Oberflächengestaltung			
Bachgasse	2.000 m ²	130	260.000
Terrasse	psch	20.000	20.000
Bänke	5 St	1.000	5.000
Gesamtkosten – Maßnahme 6			285.000



Die Kosten sind reine Bruttobaukosten incl. MWSt. (z. Zt. 19%) ohne Baunebenkosten und Kosten für Grunderwerb. Kosten für die Beleuchtung sind nicht förderfähig und daher nicht aufgeführt.

7. Sanierung des Lehmgrubenwegs			
<p>Herrichtung des teilweise schwer begehbaren Erd- und Schotterwegs als Fußweg in wassergebundener Bauweise mit einer Breite von 2 m.</p> <p>Die wegbegleitenden Flächen sollen als Grünflächen gestaltet und dauerhaft gepflegt werden.</p> <p><u>Beschreibung:</u></p> <p>Wegbau in wassergebundener Bauweise Gestaltung der Wegnebenflächen</p>			
Position	Masse	KKW	Summe in EUR
Wegbau (wassergebundene Bauweise) mit Grünflächenanteil Bänke	1.200 m ² 5 St	50 1.000	60.000 5.000
Gesamtkosten – Maßnahme 7			65.000



Die Kosten sind reine Bruttobaukosten incl. MWSt. (z. Zt. 19%) ohne Baunebenkosten und Kosten für Grunderwerb. Kosten für die Beleuchtung sind nicht förderfähig und daher nicht aufgeführt.

<p>8. bedarfsgerechte Gestaltung der Nebengassen</p>			
<p>Die betroffenen Nebengassen sollen bedarfsgerecht umgestaltet werden. In Teilbereichen soll die Asphaltdecke durch helles Material ersetzt und in den Randbereichen Möglichkeiten zur Begrünung geschaffen werden.</p> <p>in der Beckgasse wird die Rampe neben dem Treppenaufgang zur Zehnthofstraße abgeflacht.</p> <p><u>Beschreibung:</u></p> <p>Dorfgerichte Gestaltung der Seitenbereiche und der Oberflächenbefestigung</p> <p>Begrünung der Randbereiche und Fassaden</p>			
Position	Masse	KKW	Summe in EUR
Oberflächengestaltung mit Grünanteil	4.700 m ²	75	352.500
Gesamtkosten – Maßnahme 8			352.500



Die Kosten sind reine Bruttobaukosten incl. MWSt. (z. Zt. 19%) ohne Baunebenkosten und Kosten für Grunderwerb. Kosten für die Beleuchtung sind nicht förderfähig und daher nicht aufgeführt.

9. Begrünung entlang der Ortsumgehungsstraße

Die Ortsumgehungsstraße in der Mainau soll durch Begrünungsmaßnahmen in die Landschaft eingebunden werden. Hierbei gilt es, die fußläufigen Verbindungen zwischen Mainau und dem Ort trotz der Straße aufrecht zu erhalten und eine Trennwirkung zu vermeiden.

Beschreibung:

Baumreihe entlang des Fahrradwegs auf ca. 1 km Länge



Position	Masse	KKW	Summe in EUR
Baumpflanzungen	50 St	400	20.000
Gesamtkosten – Maßnahme 9			20.000

Die Kosten sind reine Bruttobaukosten incl. MWSt. (z. Zt. 19%) ohne Baunebenkosten und Kosten für Grunderwerb. Kosten für die Beleuchtung sind nicht förderfähig und daher nicht aufgeführt.

10. Gestaltung der Grünflächen um die Dorfmauer und an der Schule

Die Dorfmauer ist für den Ort Goßmannsdorf wichtiger Bestandteil des Ortsbildes. Die um die Mauer gelegenen Grünflächen werden derzeit zum Teil als Spielplatz oder Parkplatz genutzt, jedoch sind auch einfache Wiesenflächen mit älterem Baumbestand ohne weitere Nutzung vorhanden. Diese sollen in ihrer Aufenthaltsqualität verbessert werden und der grüne Ring um den Ortskern dauerhaft erhalten werden. weiterhin soll eine fußläufige Erschließung der Flächen möglich sein, wozu auch die Maßnahme zur Sanierung des Lehmgrubenwegs beiträgt.

Beschreibung:
verkehrsberuhigende Maßnahmen
Wegeverbindungen entlang der Dorfmauer(öffentliche Flächen in dunklem Grün)

Position	Masse	KKW	Summe in EUR
Grünflächen	5.100 m²	20	102.000
Gesamtkosten – Maßnahme 10			102.000



Die Kosten sind reine Bruttobaukosten incl. MWSt. (z. Zt. 19%) ohne Baunebenkosten und Kosten für Grunderwerb

11. Öffentlichkeitsarbeit / Dorfleben / Imagepflege

1. "Goßmannsdorf – glücklich, wer hier lebt" ist der offizielle Slogan der Gemeinde Goßmannsdorf und wird zusammen mit dem 2010 entworfenen Logo auf Briefköpfen, Flugblättern, Veröffentlichungen sowie Infotafeln eingesetzt.
2. Neben der Informationsseite im Internet zur Dorferneuerung sollen ein Internetauftritt sowie eine Facebook-Seite für den Ort entstehen und stetig weiterentwickelt werden. Die Internetseite soll für folgende Inhalte eingerichtet werden:
 - vorrangig: aktuelle Termine, Umfragen, Formulare
 - Präsentation von Vereinen, öffentlichen Einrichtungen und örtl. Gewerbe
 - Bilder und allgemeine Informationen zum Ort sowie Informationen zur Ortsgeschichte, Archivmaterial,
 - Verlinkung mit der Website der Stadt Ochsenfurt und anderen Seiten.
3. Zur stärkeren Identifizierung der Bürger mit ihrem Dorf soll eine Hymne für Goßmannsdorf im Wettbewerb entstehen, die bei öffentlichen Anlässen gespielt werden soll. Die Veröffentlichung der Hymne auf CD wird angestrebt.
4. Beiträge zur jüngeren Zeitgeschichte Goßmannsdorf sollen in Form von Interviews mit Zeitzeugen in einem digitalen Archiv zusammengeführt werden. Dieses soll auf der Internetseite sowie als CD/DVD unter dem Titel "Goßmannsdorfer erzählen" veröffentlicht werden. Ergänzend dazu soll die Ortschronik aufbereitet und gedruckt werden.

Position	Masse	KKW	Summe in EUR
Grafikkosten Logo	1	1.000	1.000
Internetseite	1	5.000	5.000
Wettbewerb Hymne	1	1.000	1.000
Digitales Archiv	1	10.000	10.000
Qualifizierungsmaßnahmen	1	5.000	5.000
Fachvorträge/Honorare	1/Jahr	1.000	1.000
Druck Ortschronik	1	10.000	10.000

Gesamtkosten – Maßnahme 11 33.000

12. Soziales Netzwerk

1. Mit dem jährlich durchzuführenden "Tag der Goßmannsdorfer" soll die Sensibilität für den Ort und der Zusammenhalt im Ort gestärkt, sowie die Einbindung neu zugezogener Bürger gefördert werden. Dazu sollen Fachvorträge zu Geschichte und Natur organisiert und Fachleute eingeladen werden.
2. Qualifizierungsmaßnahmen für Goßmannsdorfer Bürger; Ausbildung von Gästeführern, Erwerb einer „Goßmannsdorfer Tracht“ für eine Symbolfigur.
3. Zur Stärkung der örtlichen Infrastruktur soll ein bürgerlich organisiertes Dienstleistungsnetzwerk eingerichtet werden, in dem Dienste in einem Bonussystem angeboten werden können. Hierfür ist ein entsprechender Raum und Informationstechnik erforderlich

Position	Masse	KKW	Summe in ERU
Raummiete, Informationstechnik, Hilfskraft	1	psch	15.000

Gesamtkosten – Maßnahme 12 15.000

13. Machbarkeitsstudie Dorfladen			
Durchführung Marktanalyse Kundenumfrage bei Einwohnern Einladung von Fachexperten und Vertretern anderer Dorferneuerungen Auswahl der Berater Exkursion zu Beispielorten			
Position	Masse	KKW	Summe in EUR
Gutachten Dorfladen	psch	10.000	10.000
Gesamtkosten – Maßnahme 13			10.000

14. Gutachten zur Nahwärmeversorgung			
Ermittlung des optimalen Energieträgers, Auswahl Biogas, Stroh, Hackschnitzel Wirtschaftlichkeitsberechnung Projektierung der Anlage			
Position	Masse	KKW	Summe in EUR
Gutachten Nahwärme	psch	10.000	10.000
Gesamtkosten – Maßnahme 14			10.000

15. „Erlebnis Goßmannsdorf“

In den Bereichen

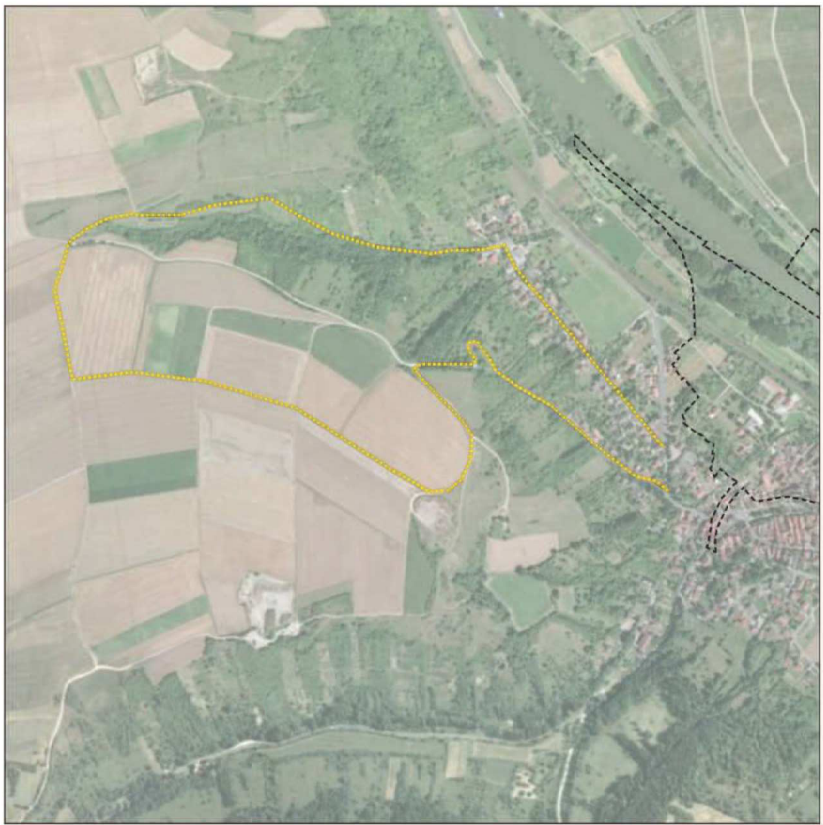
- Wandern / Walking
- Radfahren / Mountainbiking
- Bogenschießen
- Besinnung / Naturbetrachtung

soll die Umgebung Goßmannsdorfs beidseitig des Mains durch folgende Maßnahmen und in Kooperation mit den Nachbargemeinden für Tagesausflügler und Touristen erschlossen werden.

1. Zusammenführung, Ergänzung und Vernetzung der vorhandenen Wanderwege und Nordic-Walking-Strecken mit dem Ziel, eine Auswahl an Strecken unterschiedlicher Längen und Schwierigkeitsgrade unter Berücksichtigung der landschaftlichen Besonderheiten anzubieten.
2. Planung und Ausweisung von Mountainbikestrecken rund um Goßmannsdorf unter Einbeziehung Aktiver
3. Einrichten eines Parcours im Gelände für Bogenschützen unter Einbeziehung von Experten.
4. Gestaltung eines "Ort der Stille" unter besonderer Berücksichtigung der natürlichen Gegebenheiten als Rast-, Ruhe- und Aussichtsplatz mit Sitzgelegenheiten. Integration in, oder Angliederung an den Naturlehrpfad ist sinnvoll.
5. Goßmannsdorf soll durch entsprechende Hinweisschilder an den derzeit rechtsmainisch verlaufenden Radwanderweg angeschlossen werden.
6. Einrichten eines Leitsystems mittels Übersichtstafeln und einheitlicher Beschilderung für oben genannte Angebote.
7. Einrichtung eines Bildstockwanderweges mit Sanierung von ca. 20 Bildstöcken.
8. Beschilderung der historisch nachgewiesenen Berufe und Geschichten in den Häusern (s. Denkmalpflegerischer Erhebungsbogen).

Position	Masse	KKW	Summe in EUR
Konzepterstellung mit Wegeführung	1	5.000	5.000
Wegeausstattung	1	5.000	5.000
Ort der Stille	1	5.000	5.000
Leitsystem	30	200	6.000
Bildstocksanie rung	20	1.000	20.000
Gebäudebeschilderung	30	200	6.000
Gesamtkosten - Maßnahme 15			47.000

<h3>16. Naturerlebnispfad Alter Berg</h3>			
<p>Am Alten Berg soll ein Naturlehrpfad eingerichtet werden. Bereits zum Tag der Goßmannsdorfer wurden hier Stationen zu den Themenbereichen Flora/Fauna, Steine/Steinbrüche und Jagd/Tierwelt eingerichtet.</p> <p>Entlang des Weges sollen nun Hinweistafeln zu diesen Themenbereichen aufgestellt werden.</p> <p>Auch im Ort sollen Übersichtstafeln, Wegweiser und Hinweisschilder angebracht und aufgestellt werden.</p> <p><u>Beschreibung:</u></p> <p>Aufstellen von Übersichtstafel, Hinweisschildern Anbringen von Wegweisern und Infotafeln</p>			
Position	Masse	KKW	Summe in EUR
Wegweiser	30 St	50	1.500
Übersichtstafeln	10 St	1.000	10.000
Infoschilder, Flyer	psch	2.000	2.000
<p>Gesamtkosten – Maßnahme 16</p>			<p>13.500</p>



Die Kosten sind reine Bruttobaukosten incl. MWSt. (z. Zt. 19%) ohne Baunebenkosten und Kosten für Grunderwerb.

17. Rundwanderweg mit Beschilderung			
<p>Rund um Goßmannsdorf sollen Rundwanderwege für die Nah- und Feierabendholung entstehen.</p> <p>Weiterhin soll der derzeit auf der gegenüberliegenden Mainseite verlaufende Radwanderweg entlang des Mains mit der Wegeführung durch Goßmannsdorf verlaufen.</p> <p>Die Wegeführung wurde in den Arbeitskreisen entwickelt. Entlang sollen nun entsprechende Wegweiser und Hinweisschilder angebracht werden.</p>			
Position	Masse	KKW	Summe in EUR
Wegweiser	80 St	50	1.500
Infotafeln	10 St	1.000	10.000
Gesamtkosten – Maßnahme 17			11.500

18. Gestaltung Platzbereich am Friedhof			
<p>Zur Verbesserung der Verbindung zwischen dem ehemaligen Friedhofstandort an der Ortsmauer und dem jetzigen Friedhof soll der Platzbereich ortsbildgerecht umgestaltet werden</p>			
Position	Masse	KKW	Summe in EUR
Platzbereich am Friedhof	1.000 m ²	110	110.000
Gesamtkosten– Maßnahme 18			110.000

Die Kosten sind reine Bruttobaukosten incl. MWSt. (z. Zt. 19%) ohne Baunebenkosten und Kosten für Grunderwerb.

Private Maßnahmen der ländlich-dörflichen Bausubstanz (nichtöffentlicher Bereich)

Konstruktiv-gestalterische Sanierung

Um das Ensemble Goßmannsdorf zu erhalten ist privater Handlungsbedarf dringend notwendig!

Hoher Handlungsbedarf besteht bei den leerstehenden und untergenutzten Baudenkmalern und den leerstehenden und untergenutzten ortsbildprägenden Gebäuden, da sie aus ortsplanerischer, kulturhistorischer oder denkmalpflegerischer Sicht besonders wertvoll sind.

- Bei 21 Anwesen stehen 6 Baudenkmäler, 13 ortsbildprägende Hauptgebäude und 8 ortsbildprägende Wirtschafts-/Nebengebäude leer oder sind untergenutzt. Um die historische Bausubstanz zu erhalten sind zeitnah Lösungen zu finden.
Bei der Annahme, dass 80 % der Eigentümer dorfgerechte Maßnahmen durchführen entspricht das 17 Anwesen.
- Auf weiteren 37 Anwesen stehen Baudenkmäler oder ortsbildprägende Gebäude, die es zu erhalten gilt, da sie aus ortsplanerischer, kulturhistorischer oder denkmalpflegerischer Sicht besonders wertvoll sind.
Bei der Annahme, dass 80 % der Eigentümer dorfgerechte Maßnahmen durchführen entspricht das 30 Anwesen.
- Bei ca. 17 Anwesen steht Bausubstanz leer oder ist untergenutzt.
Bei der Annahme, dass ca. 80 % der Eigentümer dorfgerechte Maßnahmen durchführen entspricht das 13 Anwesen.
- Bei den restlichen 89 Anwesen wird angenommen, dass ca. 80 % der Eigentümer dorfgerechte Maßnahmen an der Bausubstanz durchführen, das entspricht ca. 71 Anwesen.
- Bei der Annahme, dass ca. 50 % der Anwesen ihre Vorbereichs- und Hofräume dorfgerecht gestalten ergibt das eine Anzahl von 82 Anwesen.

Grundlage der Kostenschätzung sind:

- der Plan „Konzept bauliche Entwicklung“

die Dorferneuerungsrichtlinien 2012

Anlage zu Nr. 2 DorfR 2012, Punkt 2.11 und 2.12

Position	Kosten	Anwesen	Anteil Förderung in EUR	Anteil Eigenmittel in EUR
Ortsplanerisch, kulturhistorisch oder denkmal- pflegerisch besonders wertvolle Gebäude, mit <i>hohem Handlungsbedarf</i> , da leerstehend oder untergenutzt	Kosten durchschnittlich größer 100.000 EUR (Förderung bis zu 60 % der Kosten, höchstens jedoch 60.000 € je Anwesen)	17	1.020.000	680.000
Ortsplanerisch, kulturhistorisch oder denkmal- pflegerisch besonders wertvolle Gebäude	Kosten durchschnittlich ca. 25.000 EUR (Förderung bis zu 60 % der Kosten, höchstens jedoch 60.000 € je Anwesen)	30	450.000	300.000
Ländlich-dörfliche Bausubstanz, mit <i>hohem Handlungsbedarf</i> , da leerstehend bzw. untergenutzt	Kosten durchschnittlich größer 100.000 EUR (Förderung bis zu 30 % der Kosten höchstens jedoch 30.000 € je Anwesen)	13	390.000	910.000
Ländlich-dörfliche Bausubstanz	Kosten durchschnittlich ca. 25.000 EUR (Förderung bis zu 30 % der Kosten, höchstens jedoch 30.000 € je Anwesen)	71	532.500	1.242.500
Vorbereichs- und Hofräume	Kosten durchschnittlich größer 5.000 EUR (Förderung bis zu 30 % der Kosten, höchstens jedoch 10.000 € je Anwesen)	82	123.000	287.000
Gesamtsumme			2.515.500	3.419.500

Gesamtsumme der öffentlichen Maßnahmen in Euro

1	Zehnhofstraße – ehemalige Ortsdurchfahrt	366.000
2	Gestaltung Mainufer und Sportplatz	187.000
3	Renaturierung Schafbach	158.000
4	Dorfmittelpunkt – Linke Bachgasse und Kirchplatz	297.000
5	Dorfmittelpunkt – Haus der Vereine	Variante 1 364.000
		Variante 2 832.000
6	Neugestaltung Rechte Bachgasse	285.000
7	Lehmgrubenweg	65.000
8	Gestaltung der Nebengassen	352.500
9	Begrünung der Ortsumgehung	20.000
10	Grünflächen an der Dorfmauer und Schule	102.000
11	Öffentlichkeitsarbeit, Dorfleben, Imagepflege	33.000
12	Soziales Netzwerk	15.000
13	Machbarkeitsstudie Dorfladen	10.000
14	Gutachten Nahwärmenetz	10.000
15	„Erlebnis Goßmannsdorf“	47.000
16	Naturerlebnispfad „Alter Berg“	13.500
17	Rundwanderwege mit Beschilderung	11.500
18	Gestaltung Platzbereich am Friedhof	110.000

Summe der öffentlichen Maßnahmen – Variante 1 2.446.500

Summe der öffentlichen Maßnahmen – Variante 2 2.914.500

Die Kosten sind reine Bruttobaukosten incl. MWSt (z. Zt. 19%)
ohne Baunebenkosten und Kosten für Grunderwerb

Gesamtsumme der privaten Maßnahmen in Euro

Gesamtsumme Anteil Förderung 2.515.500

Gesamtsumme Anteil Eigenmittel 3.419.500

ÜBERSCHLÄGIGE PRÜFUNG DER PROJEKTZIELE UND MAßNAHMEN AUF UMWELTVERTRÄGLICHKEIT

Hinweise zur Eingriffsregelung

Gemäß § 14 BNatSchG stellen Maßnahmen, die die Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts oder das Landschaftsbild erheblich beeinträchtigen können, Eingriffe in Natur und Landschaft im Sinne des Gesetzes dar. Diese sind gemäß § 15 BNatSchG zu vermeiden, unvermeidbare Beeinträchtigungen sind durch Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu kompensieren.

Mit folgenden Maßnahmen der Dorferneuerung können Eingriffe in den Naturhaushalt und das Landschaftsbild verbunden sein; für diese ist im Ausführungsfall eine Eingriffsermittlung erforderlich. Die Ausgleichserfordernis sowie die vorgesehenen Ausgleichsmaßnahmen sind mit der Unteren Naturschutzbehörde abzustimmen.

- Baumaßnahmen im Zuge der Verbesserung des Wanderwegenetzes und des Naturlehrpfads
- Baumaßnahmen im Hochwasserbereich des Mains und des Schafbachs sowie an Ufergestaltungen des Schafbachs
- Nutzungsintensivierungen im Auenbereich
- Baumaßnahmen zur Anlage von Parkflächen

Die übrigen Maßnahmen stellen Aus- oder Umbauten bestehender Platzflächen bzw. von Gebäuden dar, bei denen keine er-

heblichen nachteiligen Auswirkungen auf Natur und Landschaft zu erwarten sind.

Natura 2000

Das FFH-Gebiet „Trockentälchen im südlichen Maindreieck“ befindet sich mit einer Teilfläche unmittelbar südwestlich des Untersuchungsgebiets. Das europäische Vogelschutzgebiet „Ortolangebiets um Erlach und Ochsenfurt“ liegt mit mehreren Teilflächen östlich des Untersuchungsgebiets in einer Entfernung von mind. 2 km, außerhalb des Planungsgebietes.

Von den Projektzielen und vorgesehenen Maßnahmen sind keine nachteiligen Auswirkungen auf das Vogelschutzgebiet sowie das FFH-Gebiet zu erwarten.

Hinweise zum Artenschutz

Für besonders geschützte Tier- und Pflanzenarten, insbesondere auch streng und europäisch geschützte Arten, bestehen nach § 44 (1) BNatSchG Schädigungs- und Störungsverbote. Es sind insbesondere solche Eingriffe oder Vorhaben unzulässig, die die ökologische Funktion der betroffenen Fortpflanzungs- und Ruhestätten geschützter Arten im räumlichen Zusammenhang nachhaltig schädigen können.

Für die Maßnahmenumsetzung im Zuge der Dorferneuerung kann es daher erforderlich werden, im Rahmen einer speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde zu untersuchen, ob o. g. Tier- oder Pflanzenarten erheblich betroffen sein können. Dies gilt für folgende Maßnahmen:

- Mögliche Abbrucharbeiten an alten Gebäuden und Scheunen im Zuge der Neuanlage von Parkflächen
- Neuanlage von Rad- und Fußwegen
- Baumaßnahmen an Fließgewässern
- Nutzungsintensivierung, evtl. Beseitigung von Gehölzen und Neuanlage eines Multifunktionsplatzes im Auebereich
- Beseitigung von Gehölzen und Umgestaltung der Uferbereiche
- Freizeitanlage mit Stellplätzen, etc. im Auebereich
- Sanierungsarbeiten an alten Gebäuden und Scheunen

Eine erhebliche Betroffenheit, insbesondere von Fortpflanzungs- und Ruhestätten, kann im Vorfeld oftmals durch eine geeignete Bauzeitenplanung vermieden werden. Hier ist insbesondere auf die Beachtung der Schutzzeiten für Gehölzrodungen vom 1. März bis 30. September gemäß § 39 (5) Nr. 2 BNatSchG hinzuweisen.

Beurteilung der Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung

Für bestimmte öffentliche und private Vorhaben sowie bei bestimmten Plänen und Programmen sind gemäß § 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG⁴) die Auswirkungen auf die Umwelt im Rahmen von Umweltprüfungen zu ermitteln, zu beschreiben und zu bewerten. Die Vorhaben, die einer

⁴ UVPG v. 24. Februar 2010, neu gefasst durch Bek. V. 24.02.2010 I 94

UVPG-Pflicht unterliegen, sind in Anlage 1 des UVPG aufgeführt; hierbei wird nochmals unterschieden in UVP-pflichtige Vorhaben und solche Vorhaben, für die eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls durchzuführen ist – hierzu zählen z.B. nach Anlage 1 Nr. 16.1 UVPG Maßnahmen der Flurbereinigung.

Für die im Rahmen der Dorferneuerung vorgesehenen Maßnahmen (z.B. Platzgestaltungen, Ergänzung von Fußwegen) sind aufgrund ihres geringen Umfangs keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen gemäß UVPG zu erwarten. Die Begrünnungsmaßnahmen und Maßnahmen zur Gewässerrenaturierung haben in der Summe positive Umweltauswirkungen zur Folge.

Technischer Umweltschutz

Bezüglich des Themas Emissionen (Lärm, Geruch) sind in Goßmannsdorf keine Punkte aus der Landwirtschaft festzustellen. Ein Bedarf an Maßnahmen durch Dorferneuerung ist diesbezüglich nicht festzustellen.

Für den ruhenden und fließenden Verkehr in Goßmannsdorf sind zahlreiche Engstellen und Nutzungskonflikte vorhanden, die jedoch im Zuge der Ortsumfahrung und der damit verbundenen Verkehrsberuhigung im Ortskern deutlich entschärft werden können. Für die Landwirtschaft ist die Erhaltung der Hauptverbindungswege in die Flur ohne Umwege und Barrieren in diesem Zusammenhang auch weiterhin von Bedeutung.

HINWEISE ZUM WEITEREN VORGEHEN UND PLANUNGSBEDARF

Hinweise zum weiteren Vorgehen

Öffentliche Maßnahmen

Mit der vorliegenden Vorbereitungsplanung sind die räumlich bezogenen Entwicklungsprozesse mit Bürgermitwirkung und Leitbildentwicklung in Goßmannsdorf gestartet. Die vorliegende Planung zeigt ein Bündel von Maßnahmen in den öffentlichen Räumen, bzw. in Bereichen von öffentlichem und gemeinschaftlichem Interesse. Entwicklungsorientierte und entscheidungsreife Teillösungen, die zu Objektplanungen führen können, wurden erarbeitet. Damit wird das Grundraster der Dorferneuerung gebildet.

Beim weiteren Vorgehen sollen folgende Bereiche Berücksichtigung finden:

- Parken im Altort
- Erhalt vorhandener Bausubstanz
- Fortschreiben der Leitbildentwicklung

Private Maßnahmen

Um die Investitionsbereitschaft der Eigentümer zu wecken ist ein gutes Beratungsangebot sinnvoll und wichtig.

Um die Besitzer für den Erhalt ihres Eigentums zu sensibilisieren könnte zusätzlich ein Gebäudekatalog erstellt werden (Fotos, Geschichte des Hauses, Besitzer, Nutzung, Vorschlag der Fassadengestaltung).

Von Seiten der Gemeinde sollten Anreize zum Erhalt und zur Nutzung des Gebäudepotenzials im Ortskern geschaffen werden. Folgende Maßnahmen-Instrumente könnten entwickelt und durchgeführt werden, z. B.

- Einrichten eines Förderprogramms für Investitionen zur Erhaltung und Nutzung vorhandener Bausubstanz im Altort
- Vergabe von Preisen für vorbildliche Sanierung
- Vermittlung zwischen Bauwilligen und Eigentümern
- Kommunale Unterstützung bei der Entsorgung von Bauschutt
- Informationsveranstaltungen und Vorträge zum Thema „Altbausanierung“ anbieten

SCHLUSSBEMERKUNG

Mit Abschluß der Vorbereitungsplanung zur Dorferneuerung, sind die Arbeiten zum Dorferneuerungsplan Goßmannsdorf abgeschlossen.

Zwischen Allen an der Planung Teilnehmenden hat ein Lernprozeß stattgefunden. Viele Ideen und Bilder wurden in den Planungsprozeß eingebracht, ebenso viele an die Teilnehmenden zurückgegeben.

Wir danken den Bürgerinnen und Bürgern, den vier Arbeitskreisen, dem Stadtrat und dem 1. Bürgermeister der Stadt Ochsenfurt, dem Amt für Ländliche Entwicklung Würzburg, und allen für ihre aufgeschlossene und aktive Mitarbeit am Planungsprozeß.

Der Dorferneuerung Goßmannsdorf wünschen wir, dass die Entwicklungsplanung im Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger lebendig bleibt und durch sie weiterentwickelt wird und dass die politisch verantwortlich Handelnden den Dorferneuerungsplan als Teil der gemeindlichen Entwicklungsplanung verstehen und in die Entscheidungsprozesse einbinden.

Dann hat sich da Mühen Aller gelohnt.